



„SCHÖNER SCHEIN – DUNKLER SCHATTEN?“ SONDERAUSSTELLUNG IM
SCHWEIZER ZOLLMUSEUM

MEDIENMITTEILUNG

BERN, 23.03.2018

Sonderausstellung «Schöner Schein – Dunkler Schatten?»: Besucher und Besucherinnen tauchen im Schweizer Zollmuseum in die Welt der Fälscher ein

Die gefälschte Handtasche am Strand, die Kopie einer Markensonnenbrille im Internet – das kennt jeder. Doch wer steckt hinter diesen Waren? Wer verdient daran und wer verliert? Und wer bringt sich in Gefahr? Unter dem Titel «Schöner Schein – Dunkler Schatten» eröffnet der Verein STOP PIRACY am Sonntag im Schweizer Zollmuseum in Cantine di Gandria (Lugano) die dritte Saison der Sonderausstellung zum Thema Fälschung und Piraterie. Das Zollmuseum ist von Ende März bis Ende Oktober geöffnet.

Im Zollmuseum lebten früher einmal Grenzwächter und jagten Schmuggler. Aktuell zielt ein Piratenhaken das Museum. Beim Besuch der Sonderausstellung von STOP PIRACY wird rasch klar: Hier geht es um eine spezifische Form krimineller Aktivität. Ob Markenpiraterie oder Piraterie im Internet – Piraterie ist die Zerstörung eines Produkts.

Wie gross die Bandbreite an gefälschten Waren ist, wird in einer schummrigen Fälscherwerkstatt eindrücklich demonstriert. Das Sammelsurium der gefälschten Produkte von Autobrem sen über Haushaltgeräte bis zu Zahnbürsten überrascht. Die Besucherinnen und Besucher kommen den Tätern auf die Spur und erfahren, was beim Fälschungskauf alles passieren kann. Ein verlassener Spind erzählt die fiktive Geschichte eines Uhrenarbeiters, dessen Arbeitgeber aufgrund der Markenpiraterie einen Stellenabbau in der Produktion durchführen muss. Eine weitere Station ruft zur Solidarität mit kreativen Köpfen auf.

Wer sich beim Kauf bewusst für eine Fälschung entscheidet, denkt oft nicht an die Folgen seines Handelns und weiss in der Regel wenig über die Hintergründe und das Ausmass von Fälschung und Piraterie. Darüber klärt die Ausstellung mit viel Wissenswertem zu diesem globalen Phänomen auf. Auch über die Rechtslage wird bei einer fiktiven Zollstation informiert. Zudem erfahren die Besucherinnen und Besucher, auf welche Alarmsignale man beim Kauf achten muss, um Fälschungen zu erkennen und deren Erwerb zu vermeiden.

In der vergangenen Saison haben mehr als 8'000 Besucherinnen und Besucher in knapp 200 Tagen die Sonderausstellung besucht. Das Zollmuseum ist ein Publikumsmagnet und bei Familien und für Schulreisen sehr beliebt. Neu wurde für dessen Betrieb das Museo delle Culture (MUSEC) mandatiert, welches spezifisch für Schulklassen Führungen durchführt und einen attraktiven Museumsshop betreibt.



STOP PIRACY ist die Schweizer Plattform gegen Fälschung und Piraterie. Der gemeinnützige Verein leistet Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit bei den Konsumentinnen und Konsumenten und macht sich stark für die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Behörden. STOP PIRACY positioniert sich in der Öffentlichkeit mit Fakten und Analysen und informiert aktiv über Risiken und Hintergründe von Fälschungen und Piraterie.

Das **Schweizer Zollmuseum** präsentiert die Aufgaben des Zolls und erläutert die Funktionen von Grenze und Grenzwachtkorps, heute und früher. Aktuellen Themen widmet das Museum regelmässig Sonderausstellungen, oft in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen. Einprägsame, selbsterklärende Installationen und zahlreiche Kurzfilme in mehreren Sprachen führen die Besucherinnen und Besucher jeden Alters in die Themen ein.

Auch der Zoll ist Mitglied bei STOP PIRACY. Mit seinen Kontrollen leistet er einen wichtigen Beitrag dazu, die Einfuhr von Fälschungen zu verhindern und trägt damit auch zum Schutz des Wirtschaftsstandorts Schweiz bei. Die Eidgenössische Zollverwaltung vollzieht bei ihren Kontrollen über 100 Gesetze, Verordnungen und andere Rechtserlasse. Urheber-, Marken- und Designrecht sind nur drei davon.

Links: [STOP PIRACY Schweizer Plattform gegen Fälschung und Piraterie](#)
[Schweizer Zollmuseum](#)

Bild- und Videomaterial:

[STOP PIRACY Bilder zum Download](#)
<https://www.youtube.com/watch?v=yx4rolY71Jo>

Rückfragen: **STOP PIRACY Schweizer Plattform gegen Fälschung und Piraterie**

Florence Clerc
Leiterin der Geschäftsstelle
Telefon: +41 31 377 72 66
Mobil: +41 79 931 76 70
Mail: info@stop-piracy.ch

Schweizer Zollmuseum

Eidgenössische Zollverwaltung EZV
Kommunikation und Medien
Martina Wirth
Mediensprecherin
Telefon: +41 58 462 67 43
Mail: medien@ezv.admin.ch